

Neujahr 2023 Fest der Gottesmutter Maria Evangelium Lukas 2,16-21

In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag...

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

die ersten Worte des Evangeliums klingen so, als ob wenig Zeit wäre:

„Die Hirten eilten...“ Auch bei der Begegnung von Maria und Elisabeth hören wir das Wort „*Maria eilte*“. In der Bibel finden wir weit über 100 mal dieses Wort – das muss eine Bedeutung haben, so mein erster Gedanke.

Beim weiteren Lesen wird diese Eile gewandelt:

Die Hirten verweilen staunend bei dem Kind an der Krippe, bevor sie die Frohe Botschaft weitersagen. Auch Maria nimmt sich viel Zeit für den Besuch bei Elisabeth. Jetzt ist also Zeit genug.

Warum die *Eile* vorher? Wann ist *Eile / Ruhe* sinnvoll?

Wo entdeckst Du in Deinem Leben „*Eile -Zeit der Ruhe*“ ?

.....darüber nachzudenken lade ich Dich heute und in nächster Zeit ein.

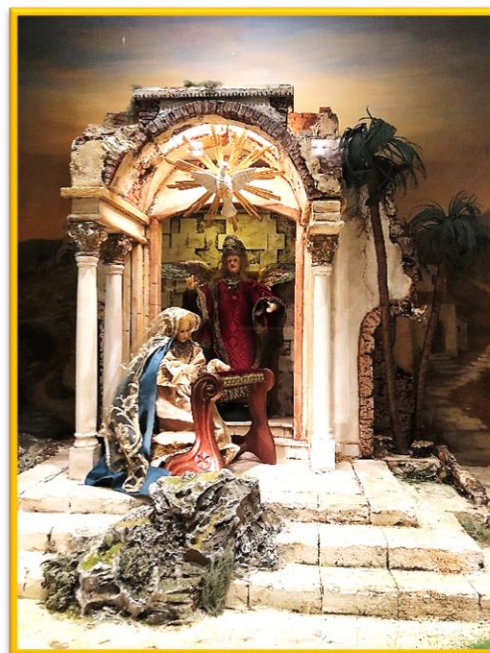
Heute, an Neujahr, hören wir den dritten Teil der Erzählung der Geburt Jesu – für mich ein wunderbares Beispiel vom Gleichgewicht „*Eile -Zeit der Ruhe*“ im eigenen Leben.

Dieses Gleichgewicht leben ist nicht immer einfach. Eine Hilfe, öfter daran zu denken, kann folgendes sein:

Dreimal täglich erklingen Kirchenglocken als Einladung zum Gebet. Für mich ist es eine Erinnerung, die Eile zu beenden und sich Zeit zu nehmen mit dem Gebet „Der Engel des Herrn...“ (Vielleicht mit dem Bild der Verkündigung =>)

Auf diese Weise ist die Menschwerdung Gottes stets in meinem Leben präsent.

Nicht nur zur Weihnachtszeit sondern das ganze Jahr.



Feiertagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz,
Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwangau
08021/50489812 oder 08024/99570 Mail: BKainz@ebmuc.de
Bild – Verkündigung Krippe Wall © Barbara Kainz

Ein gesegnetes Neues Jahr 2023 wünscht Dir Barbara Kainz